

Jazz und Rock auf der Orgel

RHEINSBERG. Auch im August wird die „Die kleine Orgelstunde“ in Rheinsberg weiter fortgesetzt – am Sonntag, dem 30. August, um 17 Uhr. Dieses Mal zeigt sich die Königin der Instrumente aber von einer ganz anderen Seite: Zum Finale des Monats August lässt Rheinsbergs Kantorin Juliane Felsch-Grunow Jazz, Rock und Pop auf den beiden Orgeln der Laurentiuskirche erklingen – darunter ist auch Musik von George Gershwin, Henry Mancini und Percy Mayfield. Damit schließt der Festnachmittag zur Einführung der Rheinsberger Pfarrerin Ute Eissenack musikalisch äußerst schwungvoll.

Die kleine Orgelstunde, das monatliche Gesprächskonzert in St. Laurentius, beginnt gemeinsam mit dem Publikum auf der Orgelempore. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Restaurierung der historischen Scholtze-Orgel von 1767 sind herzlich erbeten. **WS**

Die kleine Orgelstunde – Organ goes Jazz, Rock, Pop, Sonntag, 30. August, 17 Uhr, St.-Laurentius-Kirche Rheinsberg

Kulturförderung jetzt beantragen

KYRITZ. Freie Kulturträger, Projektgruppen, Initiativen und Einzelkünstler können jetzt für im Jahr 2027 geplante Veranstaltungen und Projekte noch bis zum 30. September 2026 einen Antrag auf die kommunale Kulturförderung der Stadt Kyritz stellen.

Die Ausschreibung richtet sich insbesondere an Akteure, die mit ihrem Programm beziehungsweise ihrer Projektidee die Entwicklung des Kultur-Klusters Kyritz begleiten und diese bereichern.

Die aktuell stark gestiegenen Kosten stellen auch den Haushalt der Stadt Kyritz vor große Herausforderungen. „Dennoch wollen wir Kulturprojekte weiterhin fördern“, betont Bürgermeisterin Nora Görke (parteilos). Im Rathaus wird derzeit noch an der Haushaltsplanung gearbeitet. Die Entscheidung trifft die Stadtverordnetenversammlung Kyritz. **WS**

Das Antragsformular kann hier heruntergeladen werden: <https://www.kyritz.de/rechtsgrundlagen/anzeigen.php?id=18563>

Musikalischer Nachmittag

HERZSPRUNG. Zu einem Konzert mit dem Heiligengraber Chor laden die Kirchengemeinde und der Ortsbeirat Herzprung für Samstag, den 29. August, ein. Veranstaltungsort ist der Pfarrhof an der Herzsprunger Dorfkirche. Der geplante musikalische Nachmittag beginnt um 15 Uhr. Im Anschluss gibt es auch einen kleinen Imbiss. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Spenden zur Sanierung des Kirchturms sind willkommen. **WS**

HEIßER DRAHT

Anzeige aufgeben:
0331/620 49 154

info.opr@
wochenspiegel-brb.de

Auge in Auge mit dem König

16-mal Kunst auf dem ukrb-Gelände – Aktion und Spaziergang „Kunst unterwegs“ am 26. und 28. August in Neuruppin



NEURUPPIN. Wir kennen ihn alle: Den König Friedrich Wilhelm II., liebevoll auch der „dicke Wilhelm“ genannt. Auf dem Schulplatz mitten in Neuruppin steht sein Denkmal. 1787 gab er die finanziellen Mittel frei für den Wiederaufbau der Stadt Neuruppin nach dem großen Stadtbrand 1787. In Dankbarkeit haben ihm die Neuruppiner ein Denkmal gesetzt, das am 26. August 1829 eingeweiht wurde.

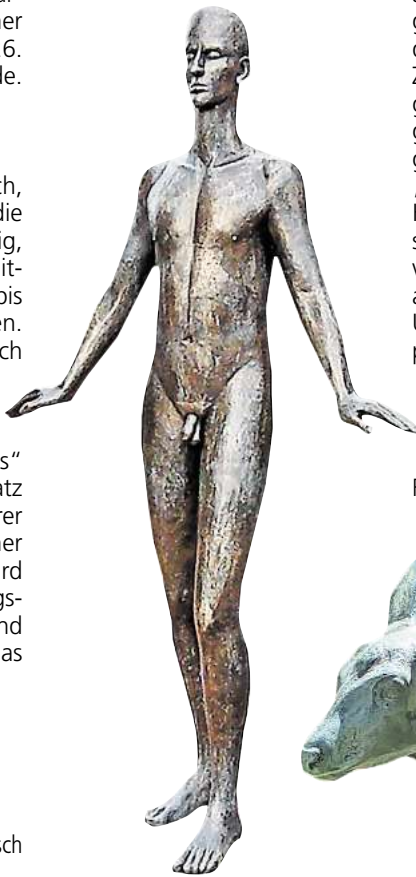
KÖNIG AUF AUGENHÖHE

197 Jahre später, am Mittwoch, dem 26. August, können die Ruppiner und Gäste dem König, der hoch oben auf einem Granitsockel steht, erstmals von 16 bis 17 Uhr in die Augen schauen. Per Hubsteiger geht es nach oben. „König auf Augenhöhe“ haben Cornelia Lambriev-Soost und Uta Bartsch vom Projekt „Kunst unterwegs“ die Aktion genannt. Den Einsatz des Hubsteigers nebst Fahrer spendieren die Neuruppiner Stadtwerke. Irina Rockel wird den Nachmittag am Königsdenkmal mit Geschichten und Informationen rund um das Denkmal begleiten.

Das Street-Art Wandbild „Wolf“ von Nychos entstand 2008 und befindet sich hinter dem Haus F. Foto: Uta Bartsch



Das Gesamtkonzept für das Denkmal mit Bronzefigur, rotem Granitsockel, Reliefs, Inschriften, Umfassungsgitter und einer gärtnerischen Platzgestaltung stammt übrigens von Karl-Friedrich Schinkel. Der Bronzeguss wurde vom Bildhauer Friedrich Tieck ausgeführt.



16-MAL KUNST AUF DEM UKRB-GELÄNDE

Um Kunst im öffentlichen Raum geht es auch am Freitag, dem 28. August, ab 16 Uhr auf dem Gelände vom ukrb-Gesundheitscampus (Ruppiner Kliniken). 16 Skulpturen, Keramikarbeiten und Wandgestaltungen befinden sich zwischen den Klinikgebäuden, Reha-Zentrum, Hospiz und Teichanlage. Darunter die zwei Bronzegüsse „Lauscher“ und „Luftgängerin“ von Jens Kanitz, der „Jahresbrunnen“ von Marianne Kühn-Berger, die Granitsteinskulptur „Phönix aus der Asche“ von Peter M. Stajkoski, Keramikarbeiten von Ursula Zänker und Ulrich Schumann, die Rehgruppe vom Bildhauer Johann Robert

Jens Kanitz schuf diese Skulptur im Jahr 2001. Foto: Jens Kanitz



Die Rehricke mit Kitz ist ein Werk von Johann Robert Korn. Foto: Uta Bartsch

Das Denkmal von Friedrich Wilhelm II. auf dem Neuruppiner Schulplatz steht am 26. August im Mittelpunkt einer besonderen Aktion. Foto: Susanne-Wutke

mit Günter Rieger auf dem ukrb-Gelände anschließen. Treffpunkt ist am Eingang Fehrbel-liner Straße. Die Führung ist kostenfrei.

Das Projekt „Kunst unterwegs“ soll dazu beitragen, Kunst im öffentlichen Raum wahrzunehmen, zu erleben und zu schätzen. Das Projekt wird gefördert durch die Brandenburgische Gesellschaft für Kultur und Geschichte gGmbH, die Stiftung Soziales Neuruppin, die Stadt Neuruppin und den Landkreis Ostprignitz-Ruppin.

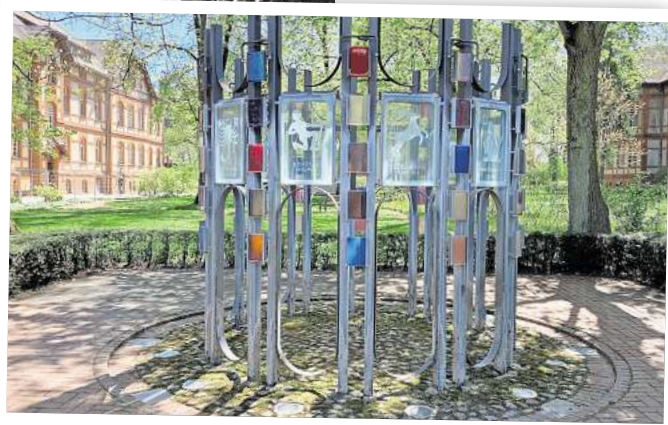
WEITERE TERMINE IN NEURUPPIN

Kunst unterwegs – Skulpturen, Fassadenmalerei, Reliefs
Samstag, 12. September, Gildenhall, Nietwerder, Lichtenberg

14 Uhr, Gildenhall, Schule Relief von Dagmar Elsner-Schwintowsky, mit Britta Fuchs 14.30 Uhr, Nietwerder, an den Bären „Bären im Plausch“, Mitmachzeichnen mit Karin Rosenberg

16 Uhr, Lichtenberg, an der Kirche Fotos von Uta Götz, Musik und Kaffeetafel mit den Lichtenbergern

Auch als Kunst-unterwegs-Radtour 13.30 Uhr ab Parzifal, Seepromenade



Den Jahresbrunnen erschuf Marianne Kühn-Berger im Jahr 2011 aus Stahl und Glas. Foto: Uta Bartsch

Korn, mehrere Arbeiten von Matthias Zägon Hohl-Stein und Streetart-Wandbilder von Nychos und Dede Bandeid.

Wer all diese Werke noch nicht entdeckt hat oder mehr darüber wissen will, kann sich am Freitag, dem 28. August, um 16 Uhr dem Kunstspaziergang

Sonntag, 20. September, 16 Uhr, Fontane-Denkmal Performance am Fontane-Denkmal mit Chady Seubert
Sonntag, 11. Oktober, 15 Uhr, Tempelgarten

Kunstspaziergang im Tempelgarten mit Alexander Bandilla „Kunst im Dialog“ mit Theatergruppe und Malkursen der Jugendkunstschule

16. November bis 31. Dezember, Kunstkiosk an der Kulturkirche Fotoausstellung „Kunst unterwegs“ des Fotokurses der Jugendkunstschule Neuruppin **WS**

Sattlerei & Polsterei

A. Protz
16928 Pritzwalk, Wittstocker Chaussee 3c

Innenausstattung

• PKW • LKW • Boote

Neubezug/Aufpolsterung

• Motorradsitzbänke &

• Sitzmöbel für den Wohnbereich, Küche & Büro

Jetzt Termin vereinbaren!

Tel. 0173-9720096

Mo.- Do. 8-12 Uhr u. 13-17 Uhr

Trauergruppe des ambulanten Hospizdienstes

KYRITZ. Der Ambulante Hospizdienst Kyritz begleitet schon seit 2010 schwerkranke und sterbende Menschen in der Region. Unter Koordination von zwei hauptamtlichen Fachkräften stehen dort 52 ehrenamtliche Hospizhelfer den Betroffenen zur Seite.

Sie begleiten Kranke dort, wo sie ihre letzte Lebenszeit verbringen: also zu Hause, im Pflegeheim, in der Wohngemeinschaft oder auch im Krankenhaus. Die Ehrenamtlichen gestalten die Zeit nach Wunsch – manchmal geht es um aufmerksames Dasein oder Handhalten, manchmal auch um gemeinsame Erinnerungen, Spaziergänge oder Kartenspiele.

Durch ihre Anwesenheit entlasten die Hospizhelfer pflegende Angehörige, die so Kraft schöpfen können. Die Gesprächsangebote stehen auch Angehörigen offen, selbst wenn die erkrankte Person keine Begleitung wünscht. Nach dem Verlust eines geliebten Menschen durchleben Angehörige nicht selten einen mühsamen Trauerprozess. Der Hospizdienst bietet daher auch eine entsprechende Trauerbegleitung für Hinterbliebene an.

Im Oktober startet eine neue Trauergruppe. Unter Anleitung der Trauerbegleiterinnen Annette Berg und Katrin Janz treffen sich die Teilnehmer, um mit anderen Trauernden zu sprechen, Erfahrungen zu teilen und neue Wege für ihr Leben zu entdecken.

Die Gruppe trifft sich ein Jahr lang einmal monatlich mittwochs in fester Zusammensetzung in den Räumen des Hospizdienstes, Perleberger Straße 33. Interessierte können sich ab sofort für ein Vorgespräch anmelden unter Telefon 033971/86 9974 oder per E-Mail an mail@hospizdienst-kyritz.de. **WS**

FÜR DIE SCHÖNSTEN STUNDEN

Maßgefertigte Terrassendächer und Wintergärten

Individuell geplant — Eigene Produktion — Eigene Monteur

NELSON PARK
Terrassenüberdachungen

— Mehr Zeit draußen —

Servicebüros in
16244 Schorfheide, Kastanienallee 27
16567 Mühlenbecker Land, Großstückenfeld 1 c
16835 Lindow Mark, Straße des Friedens 23
033 056 / 247 708 - www.nelsonpark-td.de